

Reflexions-WS

„Sicherung der Nachhaltigkeit sowie Verstetigung der Projektergebnisse in den Unternehmen“

28.01.2020, Berlin

Gefördert durch:



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Ablauf

Reflexions-WS „Sicherung der Nachhaltigkeit sowie Verstetigung der Projektergebnisse in den Unternehmen“

10:30 Uhr	Begrüßung und Einführung in den Workshop durch die Regiestelle
11:00 Uhr – 13.00 Uhr	<p>Impulsvorträge zum Thema „Nachhaltigkeit sichern: Verstetigung der Projektergebnisse in den Unternehmen strategisch planen“ mit anschließender Diskussionsrunde</p> <ol style="list-style-type: none">1. Marie-Luise Koch und Katharina Nicolai, Business Academy Marburg, Erfahrungen aus den Projekten „Wir Zukunft“ und „KIO“2. Claudia Niemann, Erich-Pommer-Institut, Erfahrungen aus den Projekten „sparkx“ und „shift F“3. Diskussion
13:00 Uhr	Mittagspause – anschließend Netzwerktreffen 14.00 Uhr –bis 16.00 Uhr

Gefördert durch:



Ablauf

Netzwerktreffen zum Austausch der Projekte im Rahmen der Initiative „Fachkräfte sichern“:
themenoffener, bedarfsorientierter Austausch der Projektverantwortlichen

14:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Netzwerktreffen durch die Regiestelle
14:15 Uhr –	gemeinsame Festlegung der Themen der Wordcafes´ durch die Teilnehmenden
14:30 Uhr	Worldcafe´s mit 2 Wechseln
15:30 Uhr	Zusammenführung der Erkenntnisse aus den Worldcafe´s
16:00 Uhr	Ende des Netzwerktreffens

Nachhaltigkeit in der SPRL

- Aufbau von **nachhaltigen** Weiterbildungsstrukturen in Unternehmen durch systematische Personalentwicklung und Weiterbildungsstrategien mit dem Ziel, den demografischen Wandel zu gestalten. Hierbei sollen insbesondere - Beschäftigtengruppen wie Ältere, Frauen, An- und Ungelernte, zugewanderte Fachkräfte sowie Menschen mit Migrationshintergrund erreicht werden, die unterdurchschnittlich an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen.
- Deutliche Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung in kleinen und mittleren Unternehmen. Stärkere **Verankerung einer Weiterbildungskultur** in Branchen
- Verbesserung der Aufstiegs- und Karrierechancen von Frauen in Unternehmen durch gezielte individuelle Förderung sowie durch die **nachhaltige Veränderung von Unternehmensstrukturen und -prozessen**

Nachhaltigkeit in der SPRL

Um Nachhaltigkeit von Modellprojekten zu gewährleisten, muss ein möglicher Transfer und die Verstetigung bereits in der Startphase von Projekten geplant, dann immer wieder reflektiert und langfristig erarbeitet werden.

In allen Phasen des Projektzyklus umfassen wiederkehrende Aufgaben zur Sicherung der Nachhaltigkeit folgende Strategien:

- **Vernetzung:** Durch gezielte Einbindung von operativen und strategischen Partner/inn/en von Beginn an können Validierung und Verbreitung der Ergebnisse erfolgen und die Wirksamkeit verstärkt werden.
- **Validierung:** die beschriebenen Prozesse und Ergebnisse werden von den Projektbeteiligten, den Betroffenen (z.B. Mitarbeitende in Unternehmen) und den „peers“/Transfernehmer/inn/en überprüft bzw. bewertet.
- **Verwertbarkeit:** Projektprozesse und -ergebnisse müssen für die Verstetigung und den Transfer speziell aufbereitet werden, da sie kontextbezogen entwickelt wurden.
- **Verbreitung oder Dissemination:** Ergebnisse werden dokumentiert und zielgruppenadäquat aufbereitet und möglichen Abnehmern/-innen gezielt nahegebracht.

Nachhaltigkeit in der SPRL

Verstetigung

- Verstetigung bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Ansätze, Prozesse, Methoden und Ergebnisse, die sich während der Projektlaufzeit als sinnvoll und wirkungsvoll erwiesen haben, in den beteiligten Einrichtungen auch nach Projektende weiterhin genutzt werden (...). Dies bedeutet auch, dass das Projekt im Vergleich zum Anfangszeitpunkt einen für die Beteiligten deutlich erkennbaren Mehrwert erzeugt hat.

Transfer

- Mit Transfer ist in diesem Zusammenhang die Übertragung von Projektergebnissen in einen anderen Kontext, z.B. auf einen anderen Lernort, eine andere Institution oder eine andere Region gemeint. Dabei kann es sowohl um einen „Import“ andernorts vorhandener Ansätze, Produkte etc. gehen, als auch um einen "Export", der gezielt eingeleitet und/oder begleitet werden sollte.

Die **personellen, finanziellen und strukturellen Voraussetzungen** für eine Verstetigung/ einen Transfer von Projektergebnissen müssen frühzeitig geklärt/geschaffen werden.

Nachhaltigkeit in der SPRL

Phasen der NH-Strategie/des NH-Zyklus

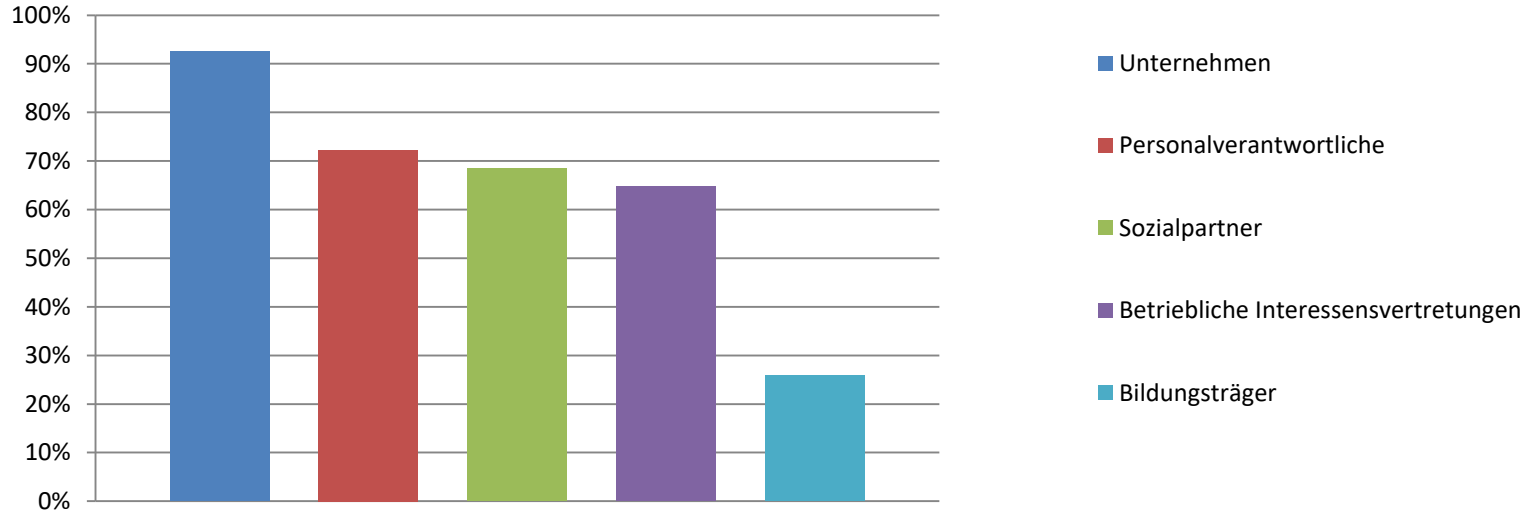
- **NH in der Projektplanungs- und Antragsstrategie**
 - entlang der Problemanalyse, Zielsetzung und Umsetzungsaktivitäten Verstetigung und Transfer „denken“
 - Identifikation der Akteur/inn/en und Institutionen/Organisationen für Verstetigung + Transfer, deren möglichst frühe Einbindung in das Projekt (z.B. Partizipation der Mitarbeitenden eines Unternehmens an OE-/PE-Maßnahmen oder als strategische Partner, Beteiligte in Steuerungsgremien, um Mitarbeit an den NH-Entwicklungen zu gewährleisten)
 - erste gemeinsame Einschätzungen, welche Projekt-Prozesse/Ergebnisse/Produkte für wen interessant sein können
- **Aufbereitung von Projektprozessen und –Ergebnissen für Verstetigung und Transfer**
 - Projektprozesse und –Ergebnisse unter Berücksichtigung eines anderen/neuen Kontextes aufbereiten/adaptieren
 - Bei Verstetigungs- und Transfer-Aktivitäten relevante Partner/inn/en bzw. Mitarbeitende einbeziehen („peer review“)
 - Zukünftige Anwender/inn/en hinsichtlich der zu verstetigenden Prozesse/Produkte identifizieren/beraten/trainieren
- **Dimensionen der Verstetigung und des Transfers von Prozessen und Ergebnissen**
 - unternehmens-/organisationsintern, unternehmensübergreifend/Unternehmensnetzwerke/-Verbünde, Sozialpartner, branchenintern, branchenübergreifend, fachlich zuständige Institutionen für Weiterbildung, demographischen Wandel oder Gleichstellung und Diversity, je nach Dimension EU-, nationale oder regionale Politik
- **Evaluation und ggfs. Modifikation von Verstetigung und Transfer**
 - Monitoring, Evaluation und Unterstützung von evtl. notwendiger Modifikation von zu verstetigenden/zu transferierenden Projektprozessen und -ergebnissen durch Modellprojekttäger können erfolgen, **falls Ressourcen durch das Programm zur Verfügung gestellt werden und die Laufzeit des Projektes dies erlaubt.**
 - Alternative: Evaluation/Modifikation sind Gegenstand der Verstetigung und des Transfers, und die potentiellen neuen Nutzer/inn/en werden mit den dazu notwendigen Ansätzen, Methoden und Instrumenten vertraut gemacht.

Unternehmen werden als primäre Zielgruppe der Transferaktivitäten verstanden

Förderaufruf 1-2

Angaben der Projekte zu Zielgruppen der geplanten Transferaktivitäten (n=54) - Mehrfachnennungen

An welche **Zielgruppen** richten sich Ihre (geplanten) **Transferaktivitäten**?



Gefördert durch:

TOP 2: Impulse aus 2 Projekten

Impulsvorträge zum Thema

„Sicherung der Nachhaltigkeit sowie zur Verstetigung der Projektergebnisse in den Unternehmen“

1. Marie-Luise Koch und Katharina Nicolai, Business Academy Marburg, Erfahrungen aus den Projekten „Wir Zukunft“ und „KIO“

2. Claudia Niemann, Erich-Pommer-Institut, Erfahrungen aus den Projekten „sparkx“ und „shift|F“

mit anschließender Diskussionsrunde